



Das Ergebnis des Jubiläumsspiels der Regensburger gegen Zerbst war zweit-rangig: im Bild die Mannschaften mit der SC-Jugend. FOTOS: WAEBER

Kegler feierten 50-jähriges sportlich

KEGELN Rekord-Niederlage gegen den deutschen Meister Zerbst konnte die Jubiläumstimmung beim Ehrenabend des Sportclubs nicht trüben.

VON DIETER WAEBER

REGENSBURG. Die Kegelabteilung des Sportclubs feierte mit einem Spiel gegen den Deutschen Meister Rot-Weiß Zerbst und einem Ehrenabend ihr 50-jähriges Bestehen. Vor der stattlichen Kulisse von knapp 150 Fans, die aus der Region, aber auch bis aus Landshut den Weg an die Alfons Auer Straße fanden, unterlagen die SC-Akteure dem Deutschen Meister mit 5338:5672.

Entgegen den normalen Meisterschaftswettbewerben mit jeweils sechs wurden beim Jubiläumsspiel pro Mannschaft neun Spieler eingesetzt. Hier zeigte sich, dass die Gäste aus Sachsen-Anhalt nicht nur in der absoluten Spitze, sondern im gesamten Kader, außerordentlich gut aufgestellt sind. Dabei übertrafen acht der neun Gästespieler die „600-er Grenze“.

Auch fünf SC-Spieler über 600

In absoluter Topform präsentierten sich dabei Fabian Seitz mit 658 und Timo Hoffmann mit 651 Kegel. Auf SC-Seite kamen unter der Leitung der Schiedsrichter Alex Ochs und Rebecca Braun immerhin fünf Akteure über 600, was den SC sehr positiv in die Zukunft blicken lässt, wie Sportwart Armin Forstner und Gästekapitän Timo Hoffmann in der Schlussansprache betonten. Das eindeutige Ziel des SC sei es, so Forstner, in drei Jahren gegen Zerbst im Punktspielbetrieb der 1. Liga anzutreten. Die besten sechs Zerbster erreichten die sagenhafte Gesamtzahl von 3865 Kegel, der SC kam auf die persönliche Bestmarke von 3677 Kegel. Das Match selbst endete standesgemäß mit 2:9 Punkten, wobei der SC seinem Ziel, zwei Punkte gegen den amtierenden Deutschen Meister zu holen, gerecht werden konnte.

Das größte Kunststück brachte Nils Deichner fertig, der gegen Fabian Seitz zwar mit 639:658 abschloss, den Tagesbesten aber mit 3:1 den Mannschaftspunkt abnahm. Den zweiten Punkt für den SC holte Ralph Hueber gegen Martin Herold mit 604:572 Kegel und 3:1 Punkten. Armin Forstner erzielte mit 630 Kegel eine persönliche Bestleistung, musste sich aber in einem spannenden Match Manuel Weiß mit 636

Kegel und 1:3 Punkten beugen. Neu-SC-ler Oskar Huth gab sein Spiel mit 2:2 Sätzen, aber 606:619 gegen Tom Schneider ab. Taras Frydrak lieferte Timo Hofmann mit 620:651 (1:3) einen beherzten Kampf. Für Michael Gesiech gegen Weltrekordhalter Philipp Vstecka (1:3/574:606) und Julian Weiß gegen Weltmeister Boris Benedik (0:4/578:644) blieb noch Luft nach oben. Einen Klassenunterschied mussten Nico Karl gegen den Ex-SC-ler Jürgen Pointinger (527:632) und Jonas Urban gegen Timo Hofmann (560:644) bei ihren 0:4-Niederlagen anerkennen.

Blick in die Erfolgsgeschichte

Beim anschließenden Ehrenabend ging Sportwart Forstner auf den Werdegang des SC ein und streifte dabei die insgesamt sieben Jahre Erstliga- und 27 Jahre Zweitliga-Zugehörigkeit der sportlichen Erfolgsgeschichte. Besondere Erwähnung fanden dabei die vier anwesenden der noch sechs lebenden Gründungsmitglieder sowie Alfons Brandl auf der sportlichen Suite und Rudi Robitschko, dessen Zielstrebigkeit der Bau der Sechsbahnen-Anlage zu verdanken war. Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielt Dieter Waeber aus den Händen von SC-Präsident Werner Kölbl die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

GRATULANTEN



Ehregäste: Margot Petzel, Präsidentin des Bayerischen Sportkeglerverbandes stellte eine kurze Laudatio des Jubelvereins vor und überreichte eine Urkunde des Deutschen Keglerbundes sowie ein Präsent aus dem Bayerischen Oberhaus.

Urkunden: Gerhard Reithner übergab als Vorsitzender des SKV Regensburg und des Bezirks Oberpfalz Anerkennungsurkunden. Auch Bezirksjugendwartin Margit Reithner hatte ein Präsent dabei.